

BMS

INFO-PARTNER

ARBEITSGRUPPE BMS



Kf. Bern
erlaubte S. 86

M A N D A T

- Zweck:** Zur Förderung einer koordinierten und auf die Anforderungen der weiterführenden Schulen abgestimmten Entwicklung der Berufsmittelschulen, der Vorbereitungskurse Ingenieurschulen und der Berufsschulen allgemein wird eine Arbeitsgruppe Berufsmittelschule eingesetzt.
- Status:** Die Arbeitsgruppe BMS ist ein Konsultativorgan. Sie berät - auf Anfrage und in eigener Initiative - interessierte Behörden und Institutionen der Berufsbildung und Berufsbildungspolitik.
- Zusammensetzung:** In der AG vertreten sind die Berufsschulen der Kantone Bern und Solothurn, die eine BMS führen sowie das Amt für Berufsbildung des Kantons Bern. Als ständige Gäste werden ein Vertreter der HTL Burgdorf oder Biel sowie des Sekretariats der Volkswirtschaftsdirektion zu den Sitzungen eingeladen. Für die Bearbeitung einzelner Fragen können Experten beigezogen werden.
- Aufgaben:** Die AG-BMS behandelt auf Anfrage der zuständigen Instanzen und Institutionen oder auf eigene Initiative alle wesentlichen, die Stellung und Weiterentwicklung der BMS betreffenden Fragen, insbesondere
- bildungspolitische Aspekte der BMS
 - Fragen der inneren Struktur, der Lehrpläne und Studententafeln
 - Promotionsordnung und Notenregelung
 - das Verhältnis der BMS zum Pflichtunterricht der Berufsschulen
 - die Verbindungen zu den Volksschulen sowie den Institutionen des Tertiärbereiches, insbesondere den Ingenieurschulen
 - Probleme der Information und der Koordination
 - Koordination der Aufnahme- und Abschlussprüfungen

- Kompetenzen:** Die AG BMS kann Empfehlungen und Stellungnahmen zuhanden der zuständigen Instanzen und Institutionen erarbeiten. Sie koordiniert die Aufnahme- und Abschlussprüfungen.
- Finanzierung:** Reise- und Verpflegungskosten werden von den betroffenen Stellen und Institutionen getragen. Ein Sitzungsgeld entfällt.

Von der Arbeitsgruppe BMS am 14.5.85 genehmigt

BMS

BERUFSMITTELSCHULE
INVENTAR HÄNGIGER PROBLEME

BEREICH	SACHVERHALT	ZIELE UND VORGEHEN	AUFTÄTIGE/TERMINE
<p>1) <u>Bildungspolitische Fragen</u></p> <p>1.1 Zielsetzungen BMS</p> <p>Fehlen einer allg. Leitlinie der BMS-Entwicklung im Gesamtzusammenhang</p> <p>1.2 Zielsetzungen HIL-Vorbereitungskurse</p> <p>2) <u>BMS-interne Struktur</u></p> <p>2.1 Promotionsordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> Durchschnitt 4,3 Probsemester Provisorische Promotion <p>2.2 Stundentafeln</p> <ul style="list-style-type: none"> für die einzelnen Berufsgruppen für Berufe mit 1 1/2 Tagen Pflichtunterricht <p>2.3 Lehrpläne</p> <p>2.4 Pflichtunterricht und BMS-Unterricht</p> <p>Schulortsfragen</p>			<p style="text-align: right;">Bemerkung erlaire 5.87</p>

3) BMS und Zubringerschulen

3.1 Uebertrittspensen
Volksschule-BMS

- . Pensen/Anforderungen
- . Vorbereitungskurse Volksschulen
- . Vorbereitungskurse Berufsschulen

3.2 Orientierung über BMS

- . Primarschulen
- . Weiterbildungsklassen
- . Sekundarschulen
- . Berufsberater
- . Lehrmeister und Berufsverbände

4) BMS-Ingenieurschule (HTL)

4.1 Uebertrittsverordnung des
Bundes

Stellungnahme Berufsschule und
Kanton

4.2 Uebertrittsregelung des
Kantons Bern

- . Einzelbestimmungen
- . Ausbildungsplätze HTL

4.3 Prüfungsrelevante Fächer

ungleiche Regelung HTL Burgdorf
und Biel; ungleiche Regelung
Bern/Ost Schweiz

4.4 Uebertrittspensen in den
prüfungsrelevanten Fächern

Zusammenarbeit BMS-HTL betr.
Prüfungsaufgaben BMS-Abschluss
und HTL-Eintrittsprüfung

4.5 Gültigkeit des
BMS-Abschlusses

Dauer der Berechtigung zum
prüfungsfreien Uebertritt